

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Virtuelle Desktop-Infrastruktur u IP-Kommunikation
Art:	Individualisierte IT- und Medien-Versorgung
Auftraggeber/in:	Hochschulleitung, Hochschulrechenzentrum
Dauer:	Beginn: 2014 Ende: stetige Erweiterung
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Eine Hochschule mit verteilten Stand- u. wechselnde Arbeitsorten sowie internationalen Kooperationen muss seinen Mitgliedern ubiquitär u. individualisiert Zugriff auf alle IT-Ressourcen geben.
Gesamtziel:	Zeit-, orts- u. endgeräteunabhängige und individualisierte Verfügbarkeit der elektronischen Ressourcen, z.B Software, Medien), Services (Prozesse, Workflow) und Kommunikationskanäle
Beschreibung:	Ein "virtueller Desktop" ist auf jedem Endgerät installierbar. Er stellt das Fenster zum "arbeitenden" PC dar, der zentral gesteuert u. gesichert auf einem Server läuft und via Internet erreichbar ist. Damit können individuelle PC-Arbeitsumgebungen von überall jederzeit genutzt werden, oder es kann auf standardisiert eingerichtete virtuelle PC-Pools zugegriffen werden, die physische, örtliche studentische Poolräume ersetzen. Ergänzend wird ein IP-basiertes Kommunikationssystem integriert. Damit sind wesentliche Voraussetzungen auch z.B. für entferntes Lernen und gesicherte Telearbeit gegeben.
Vision:	Weltweite, endgeräteunabhängige 365/24-Verfügbarkeit aller elektronischen Ressourcen und Dienste der Hochschule in einer individualisierten Desktop-Arbeitsumgebung. Virtuelle Endgeräte auf Basis einer zentral gesteuerten, gewarteten und gesicherten Server-Infrastruktur.
Budget und Finanzierung:	Laufende Wartungs-, Lizenz- und Erweiterungskosten
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Vizepräsident für IT- und Mediensysteme der Jade Hochschule, Prof. Dr. Uwe Weithöner, weithoener@iade-hs.de